

Wir haben's geschafft!

Großer Auftritt im großen Saal des Bildungs- und Technologiezentrums: Am 19. September fand die 14. Herbstfortbildung und das Absolvententreffen der Fördergemeinschaft der Meisterschule Berlin/Brandenburg statt.



Burkard Buder, rechts, führte souverän durch das Programm



Mit italienischem Charme und viel Sachkenntnis präsentierte Massimiliano Trombin wunderschöne Bilder gelungener Restaurationen

Ztm. Burkhard Buder, Leiter der Meisterschule und Moderator der Veranstaltung, berichtete über Neues aus dem Schulleben und Aktivitäten des letzten Meisterkurses und leitete zu einem anspruchsvollen Vortragsprogramm über. Professor Dr. Axel Bumann referierte mit wissenschaftlicher Präzision und Humor über Aufbisschienen. Viele Zuhörer waren bestimmt froh, nicht in der ersten Reihe gesessen zu haben, denn dort musste man den kritischen Fragen des Wissenschaftlers standhalten...

Ztm. Axel Gütges entführte das Publikum in das Reich der Presskeramik. Mit Ausführungen zu den Themen Vollkeramische Kronen, Überpresstechnik und



Mit Blumen bedankten sich die frischgebackenen Meister bei ihren Lehrern

Veneers traf er den Zeitgeist der modernen Zahntechnik.

„Sich nicht weiterentwickeln bedeutet Stillstand!“, mahnte Ztm. Christian Rothe. Der ehemalige Berliner Meisterabsolvent (2005) sprach über Kursbesuche und Erfahrungen nach der Ausbildung und zeigte hervorragende Patientenfälle aus seinem Laboralltag. Dieser Vortrag kam besonders gut bei den Meisterschülern an, da Christian Rothe einer von ihnen war und ist.

Anschließend zeigte Meisterschullehrer Ztm. Kay Axthelm die Möglichkeiten des Dental Imaging. Mit einem kurzen Blick auf US-Internetseiten führte er das Potential der digitalen Patientenfotografie in der Marketingarbeit der Dentallabors vor.

In einer kurzweiligen Livevorführung schloss er digital Diastemas und zeigte Form- und Längenveränderungen an Frontzähnen. Der optimale Inzisalkantenverlauf und die endgültige Form kann dann während des Patientengesprächs simuliert werden.

Massimiliano Trombin, einer der Da Vinci's, hatte das Thema „Veneers – Zähne werfen sich in Schale“ gewählt. Antizyklisch, gegen den Strom schwimmend, hielt er seinen Vortrag mit Hilfe der in der heutigen Zeit fast vergessenen Diaprojektion. Noch nie hat das Berliner Publikum solch wunderschöne Zähne und Veneers gesehen. Perfekt in Form, Oberfläche, Schichtung und Farbe, nicht unterscheidbar vom natürlichen Zahn. Aber nicht nur das Massimiliano Trombin vor italienischen Charme sprühte, er nahm das Publikum charmant und „majesthetisch“ auf seine Reise mit. Und schließlich stellte Burkhard Buder die Meisterprüfung 2009 vor und zeigte Fotos der Meisterarbeiten. Die Prüfung wurde erstmalig nach der neuen Meisterprüfungsverordnung durchgeführt. Sie war ein voller Erfolg. Vincent Fehmer hatte die beste Meisterarbeit erstellt und wurde dafür von der Meisterschule gelobt und ausgezeichnet.

Große Anerkennung gebührt auch den Meisterschullehrern. Die Schüler des letzten Kurses bedankten sich mit Blumen und einem kleinen Geschenk für die Ausbildung. Einige berichteten, dass sie sehr traurig darüber sind, dass diese schöne, interessante, spannende Meisterschulzeit („nur auf die anstrengende Prüfung könnte man verzichten“) zu Ende sei.

Zum Schluss lockte das Abendbüfett, es gab viel zu Essen, zu Trinken und zu Erzählen. Ein Besuch der Berliner Herbstfortbildung der Zahntechniker Meisterschule macht immer Spaß – dank toller Referenten, spannender Themen und ein bisschen heimeliger Stimmung.

Die nächste Veranstaltung findet übrigens am Samstag, 18. September 2010, statt. Wir laden Sie recht herzlich dazu ein. ■

Ztm. Anja Meißner
Zahntechniker Meisterschule Berlin-Brandenburg
www.zahntechniker-meisterschule.de